

AKTUELL

Gerne Informieren wir Sie über die neuesten Aktivitäten der IG Ländlicher Raum:

Wintersession 2021

Erfolgreiche Wintersession 2021 im Grossen Rat BE – der ländliche Raum wurde gestärkt

Die Interessengemeinschaft Ländlicher Raum (IG) zieht eine erfreuliche Bilanz der Wintersession des Grossen Rates: Das Parlament hat verschiedene Vorlagen mit Relevanz für den ländlichen Raum behandelt und sich dabei – auch im Sinn der Interessengemeinschaft – konsequent für die Anliegen des ländlichen Raums ausgesprochen.

- Ja zur Motion 189-2021 **«Sinnvolle raumplanerische Lösungen ermöglichen – Doppelte Kompensationspflicht bei Einzonungen abschaffen»**: Der Grosse Rat hat den Regierungsrat angewiesen, die drakonische Praxis des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zu Doppelkompensation bei Einzonungen bzw. zu eigentlichen Prüfverweigerungen bei Ortsplanungen zu Lasten von Gemeinden unverzüglich zu beenden. Die bis anhin von dieser Praxis betroffenen Gemeinden erhalten künftig wieder mehr Spielraum bei Ortsplanungen. Der Vorstoss kam u.a. dank der Mitwirkung diverser Mitglieder der IG Ländlicher Raum zustande.
- Ja zur Motion 190-2021 **«Den Kanton Bern vorwärtsbringen und unnötige Verzögerungen und Verhinderungen durch die Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) stoppen»**: Die Schaffung regionaler Fachstellen für Fragen des Ortsbild- und Landschaftsschutzes wird nun geprüft, die heikle Personalunion zwischen OLK-Sekretariat und Tätigkeit im AGR wird aufgehoben und das AGR wird zu einer umfassenden Interessenabwägung ohne Röhrenblick angehalten.



- Ja zur Motion 184-2021 «Der Regierungsrat erstellt einen Bericht über die Tätigkeit des AGR»: Die Tätigkeit des AGR wird nun in einem Bericht kritisch analysiert. Die IG hat das Anliegen unterstützt.
- Ja zur Motion 191-2021 «**Campingplatz Fanel – Den politischen Willen endlich umsetzen**». Der Grosse Rat hat einen verpflichtenden Auftrag überwiesen, dass der Regierungsrat einen Erlass zum Schutz des beliebten und für die Region wichtigen Campings Fanel ausarbeiten muss, inkl. Einleitung eines Prozesses zur Richtplananpassung. Der Vorstoss kam u.a. dank der Mitwirkung diverser Mitglieder der IG Ländlicher Raum zustande.
- Ebenfalls überwiesen hat der Grosse Rat die Motion 178-2021 «**Keine unvernünftigen Einschränkungen im Naturschutzgebiet Tschingelsee**».
- **Revision Gemeindegesezt**: Die verabschiedete Vorlage wahrt die Stärken des bernischen Anzeigerwesens und überlässt es den Gemeinden, die Digitalisierung im Anzeigerwesen pragmatisch umzusetzen.

Die IG Ländlicher Raum dankt dem Grossen Rat für die Wertschätzung und Beachtung der Interessen des ländlichen Raums. Raumplanung im Kanton Bern muss wieder pragmatischer werden. Die häufig ideologisch anmutende Akzentuierung von Natur- und Heimatschutzinteressen und die einseitige Fokussierung auf eine Siedlungsentwicklung in Zentren unterbinden die nötigen Entwicklungschancen im ländlichen Raum. Es ist Zeit für eine Kurskorrektur. Der Grosse Rat hat entsprechende Akzente gesetzt. Die jeweils zuständige Direktion im Regierungsrat wird den politischen Willen nun umsetzen müssen. Die IG ist gerne bereit, bei der Umsetzung konstruktiv mitzuwirken.

Zudem nimmt die IG Ländlicher Raum auch in Zukunft gerne Anliegen ihrer Mitglieder entgegen, insbesondere der Gemeinden, um im Rahmen von Vorstössen Einfluss im Grossen Rat zu nehmen.

Voranzeige:

Hauptversammlung 2022 findet am 2. März 2022 um 19.30 Uhr statt.

Der Vorstand der IG Ländlicher Raum wünscht allen schöne Festtage und ein gesundes neues Jahr!

